

# Patrick Pietsch bewies ein „goldenes Köpfchen“



**Viernheim (hajö) – Mit Torerfolgen gingen die TSV-Fußballteams am Wochenende sehr sparsam um. Mit 2:1-Toren in vier Begegnungen holten die „Blauen“ immerhin sieben Zähler.**

Dem unerwarteten 0:0 der „Ersten“ am Samstag bei Verbandsligatabellenführer VfR Mannheim folgte am Sonntagvormittag eine 0:1-Heimniederlage der Privatmannschaft gegen Brühl, bevor dann am Nachmittag sowohl die Lusitanos gegen Hochstätt Türkspor II als auch die TSV-Reserve bei Sloga Mannheim jeweils 1:0-Siege landeten.

Für die TSV-Reserve war der Dreier beim Viertletzten der Kreisliga A der fünfte Auswärtserfolg dieser Saison und schon der dritte in der Rückrunde. Für den Aufsteiger war dies ein weiterer Schritt zur frühzeitigen Sicherung des Klassenerhalts.

Der Sieg der TSV-Kicker war verdient, weil die Viernheimer die eindeutig bessere Mannschaft waren. Auf dem Kraut-und-Rüben-Acker der MTG, auf dem der FK Sloga seine Heimspiele austrägt, konnte einfach kein gefälliges Fußballspiel aufkommen.

Schon in der ersten Halbzeit hatte die TSV-Reserve zwei große Chancen. Bereits in der ersten Minute zwang Damm mit einem Distanzschuss den Sloga-Keeper zu zwei guten Reflexen. Später traf Metzger mit einem Freistoß nur die Latte des Tores der Gastgeber, die sich glücklich preisen konnten, mit einem torlosen Unentschieden in die Pause zu gehen.

Nach einer Stunde fiel dann der entscheidende Treffer für die Truppe von Trainer Frank Mandel, der diesmal aus dem Verbandligakader neben Metzger, Damm und Ostojic auch Kohl aufbieten konnte, dessen Sperre gerade abgelaufen war. Moritz Metzger trat einen Freistoß von links knallhart in die Mitte, wo Patrick Pietsch das Leder mit dem Kopf erwischte und das 0:1 erzielte. Als bei einer Flanke von de Haan Pietsch mit der Fußspitze an den Ball kam, verhinderte

der Sloga-Keeper mit einem Reflex einen weiteren Gegentreffer.

In der Schlussphase brachten die Gastgeber eine unnötige Härte ins Spiel, die der Schiedsrichter jedoch sehr großzügig beurteilte, während er Thurn wegen einer Bagatelle die Ampelkarte zeigte. Es spielten: Weber, Thurn, Ostojic, Haken, J. Mandel, Kohl (73. A. Hanselmann), Winz (59. de Haan), Damm, Metzger, Wunderle, Pietsch (79. Kropka).

## Sieg für die Lusitanos

Bedingt durch den Weißen Sonntag und private Kommunionfeiern konnten die TSV-Lusitanos erneut nicht komplett auflaufen. Trotzdem war das Heimspiel gegen Hochstätt Türkspor Mannheim II eine sehr einseitige Angelegenheit.

Das Team von Trainer Giumaraes ließ jedoch viele Chancen ungenutzt. Schließlich bedeutete ein Treffer von Pedro Serrano Mitte der zweiten Halbzeit die Entscheidung.

## Privatteam schwächelt

Nach der tollen Serie in den ersten Spielen dieses Jahres schwächelt derzeit die Privatmannschaft der TSV-Fußballer. Gegen FV Brühl 3 zeigte sich einmal mehr, dass die Mannschaft vor allem gegen vermeintlich schwächere Gegner besondere Probleme hat. Das entscheidende Tor zum 0:1-Sieg der Gäste fiel bereits in der 8. Minute und kam in Anschluss an einen Freistoß für den TSV recht unglücklich zustande.

Nach einer schwachen ersten Halbzeit, in der beide Teams ohne nennenswerte Torchancen blieben, steigerte sich der TSV nach der Pause. Aber das Powerplay in Richtung Brühler Tor blieb unbelohnt.

Als der Ball in der 72. Minute die Torlinie bereits überschritten hatte und ein Brühler klären konnte, ließ der Schiedsrichter weiterspielen und verweigerte dem TSV den mehr als verdienten Ausgleichstreffer.